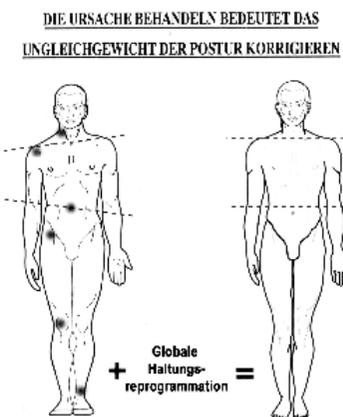


# Posturologie und Globale Haltungsreprogrammation

## Ursachen-Therapie statt Symptombehandlung bei Problemen des Bewegungsapparates



### Worum geht es?

90% der Menschen haben mindestens einmal im Leben Beschwerden in der Wirbelsäule.

Medikamente wirken zwar gegen die Schmerzen, sie haben jedoch keine Wirkung auf die Ursachen des Schmerzes, d.h. auf seine mechanischen Komponenten.

Manipulationstechniken und mechanische Therapien behandeln Ursachen nur bei traumatischen Sperrern (welche äusserst selten sind). In den meisten Fällen jedoch sind die Schmerzen auf eine Funktionsstörung zurückzuführen, was Rezidiven unweigerlich mit sich zieht.

- Forschungsarbeiten der letzten Jahre zeigen, dass Störungen der Statik offenbar eine der häufigsten Ursachen für diese Beschwerden sind.
- Ein Beweis dafür besteht darin, dass 85% der Patienten, die sich einer Behandlung der Ursache (und nicht nur der Symptome) unterziehen, bald keine Schmerzen mehr haben.

### Zusammenhänge im Körper

Die Haltung entsteht aus der Zusammenarbeit zwischen einem Handlungsprogramm im Gehirn und Informationen (Empfindungen) von den Haupt-Rezeptoren: Füsse und Augen. Dabei bilden die Füsse den Verbindungspunkt mit dem Boden und die Augen gestatten die Orientierung im Raum.

Wenn diese Informationen asymmetrisch sind (asymmetrische Fußstellung, schlechte Konvergenz der Augen), entsteht eine asymmetrische Arbeitsweise der Muskulatur und dadurch eine Fehlhaltung. Die statischen Störungen finden in allen drei räumlichen Richtungen statt und in den Bereichen der Wirbel, der Gelenke, der Kapseln, der Sehnen, der Muskeln, Knochen und Bänder. Eine Fuss-Korrektur wird unerlässlich um die Statik wieder ins Gleichgewicht zu bringen, ohne jedoch dabei die anderen Faktoren wie z.B. die Augen zu vernachlässigen.

Wird die Statik nicht langfristig korrigiert, werden Schmerzen irgendwann wieder erscheinen und zu einem Verlust der Lebensqualität führen. Weitere (Symptom-) Behandlungen mit entsprechenden Kosten und Zeitverlust für Patient und Krankenkasse sind meist die Folge. Sehen Sie bitte "Anwendungsbereiche" auf der letzten Seite.

### Definition der Globalen Haltungsreprogrammation

Die Globale Haltungsreprogrammation ist eine an die Posturologie angepasste wissenschaftliche, multidisziplinäre und ursächliche Therapie-Methode.

Sie betrachtet eine ganzheitliche Übernahme und Behandlung des Patienten unter Berücksichtigung der Rezeptoren welche auf die Körper-Statik wirken.

Die Globale Haltungsreprogrammation bewirkt eine symmetrische Arbeitsweise der Muskulatur im Körper und somit eine rasche Korrektur der Fehlhaltung, durch:

- Korrektur der Füsse (mit Hilfe einer dünnen Biostimulations-Sohle).

- Korrektur der Augen-Konvergenz bzw. Augen-Geometrie (leider zu wenig oder nicht berücksichtigt bei Augenärzten oder Optikern).
- Berücksichtigung weiterer Rezeptoren wie die Haut und pathologische Narben, Gelenke oder auch der Kauapparat (z.B. Funktionsstörung der Okklusion oder Kiefer- und Zahn-Dysfunktionen).

Mit der Globalen Haltungsreprogrammation werden Gelenke und Muskeln von der Fehlbelastung befreit, so dass die Schmerzen ganz verschwinden oder zumindest stark nachlassen. Folglich werden dank der Postur-/ Haltungskorrektur die Ursachen der Schmerzen behandelt und nicht mehr die Symptome (Schmerzmittel, Einrenkung).

Diese Methode ist für jedes Alter geeignet und ist zudem wenig zeitaufwendig.

### ***Fuss-Korrektur: Richtig und falsch***

Der Fuss spielt eine wesentliche Rolle in der Statik, denn alle Posturketten beginnen und enden bei uns Menschen an den Füßen. Der Fuss ist sozusagen ein Bindeglied zwischen dem Haltungs-Ungleichgewicht und dem Boden. Der Fuss kann kausativ (ursächlich) aber auch adaptativ (sich anpassend) sein.

Die moderne Neuro-Physiologie hat gezeigt, dass man sich nicht mehr alles mit den Füßen erlauben kann, und insbesondere schon gar nicht mit den Füßen der Kinder. Langfristig sind die Konsequenzen viel zu gravierend:

- Die Exterozeptoren (Rezeptoren, welche Informationen ausserhalb des Körpers wahrnehmen): Manche sind so feinfühlig, dass sie sogar Zugunterschiede von nur 1/100 Millimeter wahrnehmen können.
- Die Propriozeptoren (Rezeptoren, welche Information innerhalb des eigenen Körpers wahrnehmen): Sie sind so feinfühlig, dass sie Spannungsunterschiede von 3 bis 24 Gramm wahrnehmen können.

Da diese Rezeptoren solch feine Arbeit leisten können, ist es wie Mord am Fuss, ihm "klassische" orthopädische Sohlen mit häufig sehr hohen Reliefs von mehr als 5mm anzupassen, ausser in Spezialfällen wie bei neurologischen oder traumatischen Füßen, welche speziell berücksichtigt werden müssen. Denn solche Sohlen füllen die ganze Fussfläche aus und hindern jegliche Anpassung des Fusses durch seine Rezeptoren.

Das Ziel von Fuss gerechten Sohlen ist demnach, die Informationen (welche durch die verschiedenen Rezeptoren an den Fuss gelangen) entsprechend zu modifizieren, dass der Fuss wieder seine Eigenständigkeit zurückbekommt.

- Die bei der Globalen Haltungsreprogrammation eingesetzten therapeutischen Sohlen mit einem elektro-galvanischen Generator wurden wissenschaftlich getestet. Deren spezielle Form und Zusammensetzung mit bioenergetischer Wirkung unter bestimmten Reflexpunkten des Fusses korrigieren das Ungleichgewicht des Körpers im Raum.
- Die Biostimulations-Sohlen benutzen den Fuss als exterozeptiven, propriozeptiven und reflexartigen Zugang zum Körper.

### ***Warum Posturologie und Globale Haltungsreprogrammation?***

Die Globale Haltungsreprogrammation berücksichtigt alle Einflüsse auf die Statik. Sie wurde in wissenschaftlich bewiesen und wird in Frankreich und Italien an diversen Universitäten an angehende Ärzte gelehrt. In der Schweiz und in Deutschland werden Ärzte und Therapeuten zu Posturologen ausgebildet.

- Die Globale Haltungsreprogrammation ergänzt und beschleunigt die Wirkung der üblichen Therapien und Behandlungen.
- Sie unterstützt Rheumatologen, Hüft-, Knie- oder Rückenspezialisten, Physiotherapeuten oder Osteopathen sowie weitere Gesundheitsspezialisten darin, die Patienten ursächlich zu behandeln, schneller vom Schmerz zu befreien und eventuell auch Operationen hinaus zu zögern oder zu vermeiden.

Sie wird von ausgebildeten Therapeuten und Ärzten angewendet oder von solchen weiter empfohlen welche bereit sind dem Patienten dauerhaft und ursächlich zu helfen.

### ***Anwendungsbereiche der Globalen Haltungsreprogrammation***

Die beeinflussten Bereiche sind vielfältig: Begriffe in diesem Zusammenhang sind z.B.:

- Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule oder mit Wirbelkomponente: Hexenschüsse, Bandscheibenvorfälle/ Diskus Hernie, Ischias, Neuralgien, Schleudertrauma,...
- Veränderungen der Wirbelsäule: Skoliose, Kyphose, Buckel, Hohlkreuz,...
- Statische Schmerzen: Arm-, Schulter-Pathologien, Hüft-, Knie-, Fuss-Schmerzen
- Arthrose, Rheuma, Fibromyalgie, Arthritis, Polyarthrit, Hüftschrägstand,...
- Sport-Pathologien: Krämpfe, Sehnenscheidenentzündung, Ermüdungsbrüche,...

Weitere Indikationen sind wegen der diversen Rezeptoreinflüsse:

- Migräne, Kopfschmerzen, Schwindel, Gleichgewichtsstörungen, Depressionen,...
- Statische Störungen beim Kind, Lernschwierigkeiten, Legasthenie/ Dyslexie,...
- Störungen der Zahn- und Kieferstellung,...

Die Konsequenzen von falscher Statik sind jedoch auch im neuromuskulären Bereich, sowie in der Mikro-Zirkulation (Durchblutung) zu finden, womit viele diffuse Schmerzen sowie post-traumatische oder post-chirurgische Komplikationen erklärt werden können:

- Verspätungen im Heilungsprozess von Knochen und Narben, CRPS/ komplexes regionales Schmerzsyndrom (früher Algodystrophie/ Morbus Sudeck), Pseudo-Arthrosen,...

PRAXIS für Gesundheit und Therapie, Universitätstr. 33, CH-8006 Zürich, 044-252 44 44.  
In Zusammenarbeit mit *LADY-FIT*.